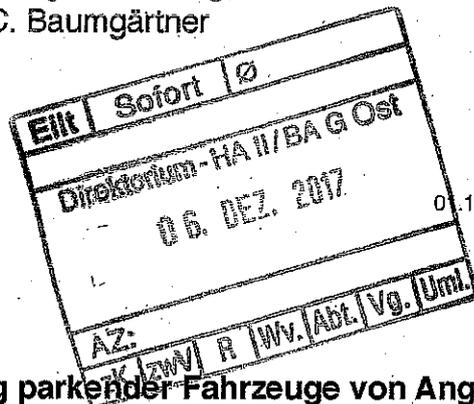


2.1.2.1
01/18

An die
Mitglieder des Bezirksausschusses
18. Stadtbezirk – Untergiesing-Harlaching
z. H. Herrn Vorsitzender C. Baumgärtner
BA-Geschäftsstelle Ost
Friedenstrasse 40
81669 München

81545 München



Vorschlag zur Reduzierung parkender Fahrzeuge von Angestellten, Besuchern und Patienten des städtischen Klinikums Harlaching in den reinen Wohngebieten rund um den Standort des Krankenhauses

Sehr geehrter Herr Baumgärtner,
sehr geehrte Damen und Herren des Bezirksausschusses,

Als Bewohner des Hauses Gabriel-Max-Str. musste ich nach meinem Eintritt in den Ruhestand in diesem Sommer feststellen, dass es werktags im Zeitraum 09:00 – 17:00 selten möglich ist zum Be-/Entladen vor meinem Haus einen Parkplatz zu finden. Abgestellte Fahrzeuge von Angestellten, Besuchern und Patienten des KH Harlaching und am Abend auch von Besuchern des Gasthauses Jagdschlössl sind hauptsächlich die Ursache. An Wochenenden gibt es keine Probleme.

Da auch die Städtische Klinikum München GmbH als Krankenhausbetreiberin von der Verpflichtung zur Bereitstellung von Stellplätzen nach Art und Zahl der vorhandenen und zu erwartenden Kraftfahrzeuge der ständigen Benutzer und Besucher der Anlage nicht ausgenommen ist, wäre es nach meiner Auffassung vor Beginn des 1. Bauabschnitts des geplanten KH-Neubaus vorrangig notwendig, die prekäre Parkplatzsituation zu verbessern.

Abhilfemaßnahmen aus meiner Sicht wären:

- Errichtung eines gebührenfreien Parkhauses auf der Fläche des bisher unbeschränkt zugänglichen Parkplatzes an der Seybothstraße (Moderne Parkhäuser können heute durchaus als architektonisch gelungene Ergänzungen und auch als Provisorium zur Wiederverwendung an anderer Stelle ausgeführt werden – s. Fa. Goldbeck in Anlage).

- Ausweisung der Seitenstraßen von Geisalgasteig- und Seybothstrasse zu Anwohnerparkzonen.

Ohne vorab mit den betroffenen Anwohnern gesprochen zu haben bin ich mir sicher, dass eine Verbesserung der Parkplatzsituation im Umfeld des Krankenhauses vor dem Start der Neubauarbeiten von einer überwiegenden Mehrheit unterstützt wird. Die Auffassung der Stadt mit dem Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs und dem Rückbau von Parkplätzen das Problem in den Griff zu bekommen ist m.E. illusorisch. Aufgrund der Stadtrandlage des Krankenhauses kommen bekanntlich viele Angestellte, Patienten und Besucher aus den südlichen Landkreisen Münchens und die finden auch in den nächsten Jahrzehnten kein attraktives Angebot mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Vor diesem Hintergrund bitte ich den Bezirksausschuss um eine entsprechende Initiative zur Verbesserung der Parkplatzsituation im Umkreis des städtischen Klinikums Harlaching.

Mit freundlichen Grüßen

